

Grußwort zum Neuen Jahr 2022

Vor vielen Jahren stöberte ich in den Dachkammern eines alten Pfarrhauses und entdeckte plötzlich eine weiße Skulptur. Es war eine kleine Kopie des „Segnenden Christus“ von Bertil Thorvaldsen aus der Frauenkirche in Kopenhagen. Nachbildungen dieses schönen Werkes waren früher auch in vielen Pfarrhäusern und Kirchen in Deutschland „zu Hause“.

Ich muss beim „Segnenden Christus“ an zwei Bibelworte denken. Zunächst an Matthäus 11, 28. Jesus lädt ein: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ Und dann denke ich an die **Herrnhuter Jahreslosung für das Neue Jahr 2022: „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6,37).**

Der „Segnende Christus“, den ich in der Dachkammer fand, war beschädigt. Beide Arme fehlten. Vielleicht sind sie einmal bei einem versehentlichen Sturz abgebrochen. Zuerst war ich traurig. Dann aber nahm ich die Skulptur mit in die Kirche und zeigte sie im darauffolgenden Sonntag im Gottesdienst der Gemeinde. Und las dazu Worte eines Gebetes aus dem 14. Jahrhundert:

„Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun. Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen. Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen. Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.“

Bleiben wir eine einladende Gemeinde, die wie Christus niemanden abweist, sondern zur frohen Gemeinschaft einlädt und Mut zum Leben und zum Glauben schenkt.

Ich wünsche allen ein gesegnetes gesundes Neues Jahr 2022!

Ihr/Euer Pastor Martin Witte

